

Dirk Bell

NOWhere

28.06. – 24.08.2014

Dirk Bell (geb. 1969 in München, lebt in Berlin) bearbeitet naturalistisch oder ornamental bildnerische Klischees der Populär- und Subkultur sowie verschiedenster kunsthistorischer Epochen (z.B. Symbolismus, Romantik, Jugendstil). Neben Zeichnung und Malerei umfasst sein Werk minimalistische oder surrealistische Skulpturen und Installationen, sowie experimentelle Video- und Sound-Arbeiten.

Bells Inspirationen und Referenzen finden sich unter anderem in philosophischer Literatur, Fantasy- und Science-Fiction-Illustrationen der 1980er und 1990er Jahre oder direkt in der Motivwelt gefundener, älterer Ölgemälde, die er mit neuen Bildfragmenten überblendet. Unterschiedliche Momente und Wirklichkeiten verschwimmen dabei zu Zwischenbildern. Im Zentrum stehen die großen Themen: Das Verhältnis von Liebe und Freiheit, Leben, Tod und Wiederkehr, stets begleitet von der spürbaren Sehnsucht das menschliche Streben nach Verbundenheit und Eigenständigkeit in eine Balance zu bringen. Die von klassisch ikonografischen Sujets getragenen Bildwelten – und mit ihnen auch die Erinnerungen an traditionelle Werte, an Heimat und Unschuld – durchmischen sich mit einer dunklen, melancholischen Stimmung. Die *Entrinnerung* – das Vergessen und Versickern von Erlebtem, der Verlust von Sicherheit und Unbekümmertheit, sowie der unermüdliche Versuch daran festzuhalten – durchzieht die Ausstellung als zentrales Motiv. Dabei stehen dieser sinnlichen Bildwelt auf den ersten Blick sachlich und modern erscheinende Wortskulpturen und Wortbilder gegenüber. Die auf einer quadratischen Grundform basierenden

Buchstaben bilden verschachtelte Muster, deren Bedeutungen immer wieder ins Wanken geraten. Das sich dadurch entspinnde Spiel mit dem Sinn und der Räumlichkeit von Sprache knüpft an den Gedanken der konkreten Poesie an. So überlagert beispielsweise der Paravent *DENK-ENDE* (2013) eine großformatige Malerei an der Wand und lädt den Raum zwischen Werk und Betrachter mit Bedeutungen auf, die wiederum in einen Dialog mit der Malerei treten. Durch diese Verschränkung von Deutungen und Überlagerung von Bildwelten erfahren abstrakte Begriffliche und ihre bildlichen Zuordnungen eine neue, ambivalente Lesart.

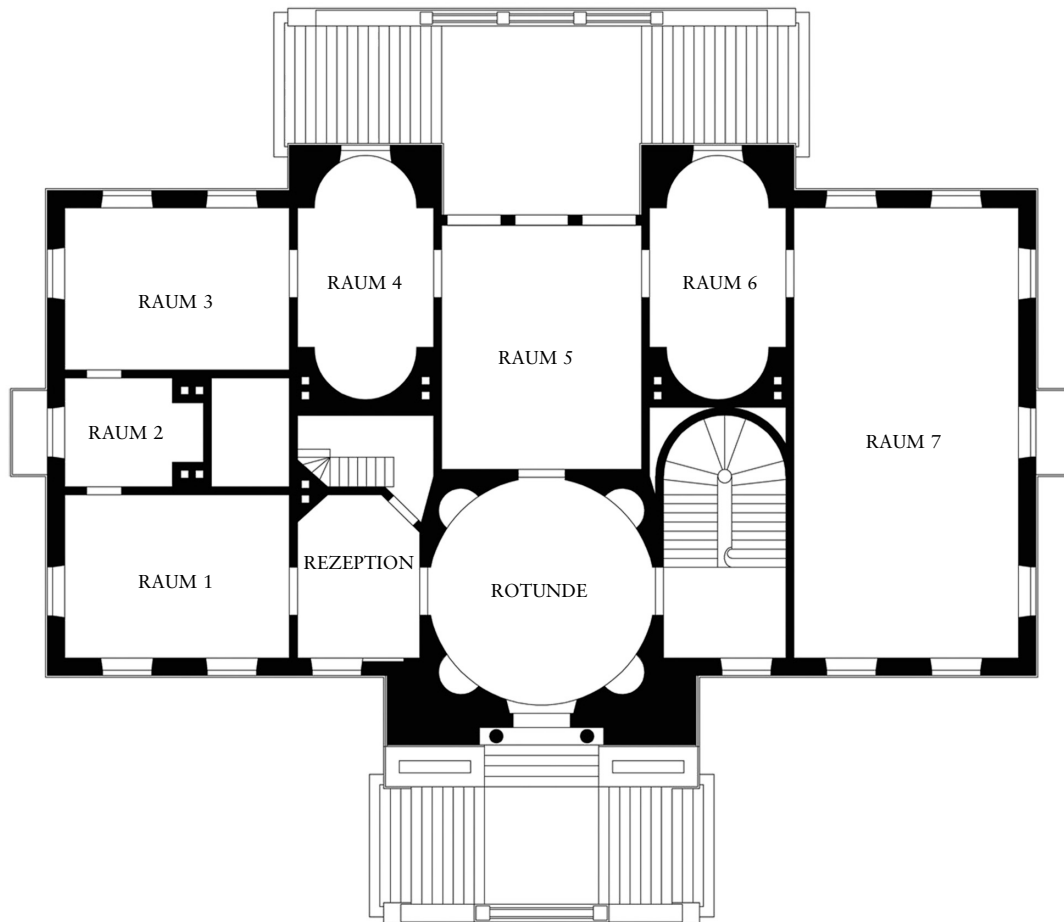
Dirk Bell, der 1996 bis 2000 bei Walter Dahn an der HBK Braunschweig studierte, erfreut sich seit vielen Jahren internationaler Anerkennung und wurde bereits in zahlreichen Einzelausstellungen im In- und Ausland präsentiert, zuletzt unter anderem in der *Pinakothek der Moderne*, dem *Modern Institute* in Glasgow, dem *BALTIC Centre for Contemporary Art*, dem *Schinkel Pavillon* in Berlin oder der *Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden*. Des Weiteren war er an diversen bedeutenden Gruppenausstellungen beteiligt, so beispielsweise in der *Bundeskunsthalle* in Bonn, der *Prague Biennale*, dem *Witte de With Center for Contemporary Arts* in Rotterdam, dem *Drawing Room* in London, der *Bergen Kunsthall*, dem *Museum für Gegenwartskunst* in Basel, dem *ZKM Karlsruhe* oder dem *Chelsea Art Museum* in New York. Dirk Bell wurde kürzlich für den Kunstpreis der Böttcherstraße 2014 nominiert und ist im Zuge dessen vom 19. Juli bis 5. Oktober in der Kunsthalle Bremen in einer Gruppenausstellung vertreten.



Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 49556
www.kunstverein-bs.de, info@kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 14:30 Uhr

Erdgeschoss



ROTUNDE

Amaia

2007, Mixed Media Installation
(Staffelei, Linoleum, bemalte Schaufensterpuppe, Regenschirme, Kronleuchter, bemalter Teller)

ETERNITY

2014, Neonbuchstaben

RAUM 1

EVOLOVE

2008, Offsetdruck, gerahmt

IDIOT

2014, gefärbtes MDF

AUSWEGLOS

2013, Stickerei auf Stoff

EVILOVE

2013, Stickerei auf Stoff

WANT

2012, Holzregal

Make love not peace

2014, Mischtechnik auf Papier

GET GIVE

2012, Holzregal

PANIKEARTH

2010, Leuchtkasten

RAUM 2

Nina Rhode

Raum für Dirk

2014, *Instrument der Stille* (Objekt),
Es wird mir eine Leere sein (Vorhang)

COURTESY GALERIE SANDRA BÜRGEL, BERLIN

RAUM 3

Life is a joke, does not anchor me to the ground

2013, Mischtechnik auf Leinwand

SAMMLUNG ANKE & FRANK DELENSCHKE

DENKENDE

2013, Stahl

RAUM 4

O.T.

2012/13 (BURNOUTOPIAN), Mischtechnik auf Bettdecke, Holz, Plexiglas, Leuchtstoffröhren; Mischtechnik auf Bettbezug, Holz, Plexiglas, Leuchtstoffröhren

RAUM 5

O.T.

2012, Mixed Media Installation (Sofa, Schau- fensterpuppe, Tisch, Stehlampe, Kerzenständer, Teekannen, Plattenspieler, Lautsprecher, Stahl)

Love

2014, Metall, Neonröhren

Darkness Bleu de ciel

2013/14, Mischtechnik auf Leinwand

O.T.

2005, Tusche, Öl auf Leinwand

Gespenster

2007, Tinte, Zucker, Mischtechnik auf Papier, aufgezogen auf Hartfaserplatte

RAUM 6

O.T.

2012/13 (WORKOUTOPIAN), Mischtechnik auf Bettdecke, Holz, Plexiglas, Leuchtstoffröhren; Mischtechnik auf Bettbezug, Holz, Plexiglas, Leuchtstoffröhren

RAUM 7

nYouWone

2014, Malerei auf Leinwand

GaYme

2014, Installation, Videospiele (Version Multiplayer), Sound

Obergeschoss

RAUM 10

FREELOVE

2010, Stahl, Glassockel

Abend

2008, Tusche und Öl auf Malerplatte

LEIHGABE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND –
SAMMLUNG ZEITGENÖSSISCHE KUNST

RAUM 11

2FREE

2010, Glas, Stahlsockel

1 Fall 2 Pieces

2010, Mischtechnik auf Leinwand, Stahlrahmen

SAMMLUNG FLORIAN UND DÖRTHE GREINER

Diptych

2012, Öl auf Leinwand, zweiteilig

DAVID ROBERTS COLLECTION, LONDON

RAUM 12 (FLUR)

Für Tilli

1995, Mischtechnik auf Spanplatte

PRIVATSAMMLUNG, COURTESY SPRÜTH MAGERS

TIME

2013, Wandmalerei

Disappear

2012, Öl auf Leinwand

Now we're talking pt. 2

2010, Mischtechnik auf Leinwand

GEFÜGEFÜHLT

2014, Wandmalerei

RAUM 13

Traum (von) einer Mutter

2012, Öl, Pastell, Mischtechnik auf Leinwand (übermaltes Fundstück), 50 x 41 cm

SUPERANIMAL

2014, Bademantel

Eyelashes from the inside of the aquarium

2013, Mixed Media Installation; Mischtechnik auf Holz, Leiste, Tisch, Spiegel, Gipsabguss, Ast, Mischtechnik auf Leinwand (übermaltes Fundstück), Stuhl

SAMMLUNG BLAKE BYRNE, LOS ANGELES

Gefüge

2010, Mixed Media Installation

LEIHGABE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND –
SAMMLUNG ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Gott

2013, Stickerei auf Stoff

RAUM 14

Horses

2014, Diverse Bilder, Holz

Bündel ‚Mythissiphos‘

2009, 5 gerahmte Bilder, Schnur

O.T.

2005, Mischtechnik auf Leinwand

RAUM 15

Lover Rise and Fall

2013, Mischtechnik auf Holz, 2-teilig

SAMMLUNG ANKE & FRANK DELENSCHKE

Ohne Titel

(Never Felt So Good)

2008, Malerstielpinsel, Mullbinde, Farbe, Bleistift

Lightning Fading

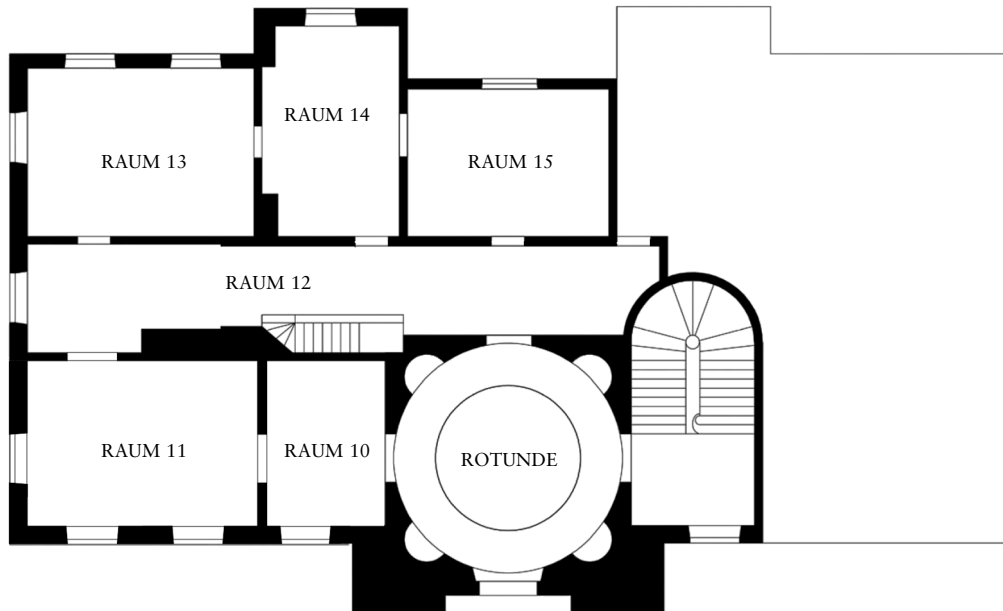
2003, Mischtechnik auf Papier

Lo... ‚VOR‘ nach Saudek

2013, Mischtechnik auf Holz

SAMMLUNG MICHAELA & ULRICH HETTINGER, BERLIN

Obergeschoss



In Zusammenarbeit mit der *Pinakothek der Moderne* in München erscheint im Verlag der Buchhandlung Walther König eine umfangreiche Monografie, die nicht nur beide Ausstellungen dokumentieren wird, sondern einen Überblick über Bells bisheriges Schaffen gibt.

ALLE WERKE: COURTESY BQ, BERLIN; GAVIN BROWN'S ENTERPRISE, NEW YORK; SADIE COLES, LONDON; THE MODERN INSTITUTE / TOBY WEBSTER LTD, GLASGOW

DIE AUSSTELLUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON:

